

Bei dem Beigeordnetengespräch am 22.04.2013 abgestimmte Stellungnahme zu den Schreiben der Bürger

Der Bedarf an dem Spielplatz ist aus folgenden Gründen zu verneinen:

Rückblick:

- In den 80-iger und 90-iger Jahren wurde die Wiese hauptsächlich als Bolzplatz genutzt, was zu Beschwerden der Anlieger geführt hat; so wurden z.B. dem Ortsbürgermeister in einer Sprechstunde einige Fußbälle mit dem Hinweis übergeben, dass dies nicht mehr akzeptiert werde; aufgestellte Kleintore mussten wieder entfernt werden.

Ein Beleg für die ganz geringe Nutzung ist auch, dass es nach Feststellungen eines Landespflegers aktuell keine Beschädigungen/Trittschäden der Grasnarbe gibt und auch keine Schäden an den Bäumen (u.a. abgebrochene Äste vorhanden waren).

- Nach den Auskünften die Gemeindearbeiter, die einmal wöchentlich am Nachmittag die Fläche kontrollieren bzw. mähen wurden nie mehr als 2 Kinder gesehen. Lediglich bei betreuten Aktionen von Herrn Dr. Thomke seien es vielleicht mal 5 gewesen.
- Auch wurde nur gelegentlich die aufgestellte Bank durch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger genutzt. Ein Versuch, einen kleinen Teil des Platzes als Boulebahn zu nutzen verursachte großen Widerstand eines Nachbarn und wurde schließlich aufgegeben.
- Es wurde zumindest in den letzten 15 Jahren bei der Gemeinde kein Antrag auf Ausstattung mit Spielgeräten vorgelegt, um die Fläche für ideale Kinderaktivitäten auszustatten; die Bereitstellung notwendiger Mitteln wäre sicher der Ortsgemeinde möglich gewesen.

Ausblick

- Es gibt zwei ausgestattete Spielplätze in der Schulstraße und in der Birkenbergstraße des Baugebietes in der Roßbach, die –Ausnahme Finkenweg und Drosselweg- von den Kindern des Baugebietes über reine Wohnstraßen erreichbar sind; insoweit verfügt ein Ortsteil mit rd. 600 Einwohnern über zwei gefahrlos zu erreichende Spielplätze.